

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 78: Trunks' rettender Geistesblitz

Das Licht des Kamehameha verflog und was blieb war eine gewaltige Staubwolke. Ryoko, die gerade von Trunks gefangen wurde, wich von ihm zurück, wusste nicht, was sie sagen sollte. Eigentlich wär ein 'Danke' angebracht gewesen, doch aus Prinzip ließ sie diese Geste sein.

Trunks stand auf. Ihm war in dem Moment egal, was sie von ihm dachte, Hauptsache sie war soweit in Ordnung. "Ihr...solltet euch vielleicht 'was zurück halten. Der is' viel zu stark für euch! Selbst wir haben riesen Schwierigkeiten...", sagte er mit ernster Stimme und blickte zu der Stelle, wo der Chef der Wolfswesen gestanden hatte. //Sie hört eh nicht auf mich.//

Da hatte der junge Briefs ausnahmsweise mal falsch gedacht. Ryoko nickte stumm und folgte seinem Blick. Sie wusste nicht genau wieso sie auf ihn hörte. Vielleicht weil ihre Schmerzen und ihre Wunden präsenter waren, als ihr Stolz.

Die Sicht wurde klarer und als sich alles wieder beruhigt hatte, sah man einen leicht rauchenden Lupuaner im Staub sitzen, der sich langsam wieder erhob.

Sein Blick war stechend und er fletschte leicht die Zähne. "Oh....verdammt!", sagte Goten leise zu sich selbst. Die Anderen konnten es auch nicht so recht glauben und langsam aber sicher wusste keiner mehr, was er noch machen sollte. //Der muss doch klein zu bekommen sein!//, dachte Nadja, die immer noch dabei war, langsam aufzustehen.

"Ok, jetzt habt ihr mich echt sauer gemacht!" Der Lupuaner stand wieder und schrie seine Energie heraus. Er machte sich wohl auf einen Angriff bereit und die vier Jugendlichen ahnten, dass es ab sofort noch härter werden würde.

"Trunks, lass dir mal was einfallen!", rief sein bester Freund, der wieder in den Nahkampf übergang. Er wollte um keinen Fall, dass er Nadja angriff, die von allen am getroffensten war.

"Wieso eigentlich immer ich??", gegenfragte der Achtzehnjährige und half Goten beim Angriff, versuchte aber seinem Befehl folge zu leisten. Es musste eine Möglichkeit geben. Zur allerhöchsten Not, würden sie schnell ihre Väter holen, doch ob dafür genug Zeit war, war fraglich.

Nadja stand in der Zwischenzeit wieder und rannte ebenfalls auf den Feind zu. Sie hatte zwar kaum noch Kraft, aber untätig rumstehen konnte sie einfach nicht. Ihre Wut stieg zudem, da sie nicht glauben konnte, dass ihr Gegner so stark war. "NADJA!!", kreischte Ryoko plötzlich und die Gerufene wusste, was sie damit erreichen wollte. Abrupt blieb sie stehen, fokussierte ihren Gegner aber weiterhin mit wütendem Blick. Sie knurrte, wusste aber, dass ihre Schwester recht hatte und sie es lieber den beiden Jungs überlassen sollten. Die Gefahr zu sterben, war mittlerweile

einfach zu groß.

Goten schlug zu, doch der Gegner wich leicht aus. Wie eine lästige Fliege schlug er ihn weg. Der Wolf war sichtlich sauer und bereute es ein wenig, die ganze Zeit mit ihnen gespielt zu haben. Nun wollte er ernst machen. Der Schwarzhaarige fing sich in der Luft und sah zu, was sein Kumpel machte. "Na Trunks, weil du hier der mit Hirn bist!" Der Boss schaute ebenso zu dem Fliederhaarigen, der ihn gerade angriff. "Wann habt ihr endlich genug??", donnerte er und schoss eine Spektralkralle ab, die Trunks frontal erfasste. Anschließend flog er ihm entgegen und rammte ihn mit sich zusammen gegen eine Felswand. Diese zersprang an der Oberfläche am Kontaktpunkt und bröckelte. Trunks hing tief drin an der Wand und schrie kurz auf, als er auch noch eine Kopfnuss vom Gegner abbekam.

Goten griff ein und trat den Wolf von Trunks weg. "Beeil dich mal was!", fügte er hinzu. Trunks momentane Situation vereinfachte seine Bitte allerdings nicht gerade, eher im Gegenteil. Der Schlag am Kopf war heftiger, als Goten ahnen konnte und der junge Briefs verwandelte sich aus Schwäche zurück, fiel nach vorne und ging zu Boden nieder.

Bevor Goten reagieren konnte, merkte er einen klammernden Griff um seinen Hals. Reflexartig nahm er seine Hände nach oben und versuchte sich aus der felligen Kralle zu befreien. Der Lupuaner hielt ihn von sich weg, so dass der Halbsaiyajin in der Luft hing. Sein Griff wurde fester und Goten begann zu röcheln. Nun grinste der Überlegende wieder und formte in seiner anderen Klaue ein gleißendes grünes Licht, was er in Richtung des Körpers seines Opfers hielt.

Die Katzenmädchen beobachteten das ganze und spätestens jetzt konnte Nadja nicht anders. //Scheiße!!!//, dachte sie verzweifelt und rannte so schnell sie noch konnte wieder auf ihren Gegner zu. Wütend und drohend schrie sie ihren Zorn dabei heraus. "Scheiße, Nadja!!", rief Ryoko entsetzt und überlegte einen Moment ebenfalls zu helfen. Sie blickte zu Trunks, der bewegungslos am Boden lag und rief sich seinen Satz ins Gedächtnis zurück. Sie schluckte nervös und schaute dann wieder zu ihrer Schwester, die gerade einen Tritt von ihm auswich.

Sie zog ihr Schwert und konnte einen Treffer landen, schlitzte so seine Flanke etwas auf. Goten verwandelte sich währenddessen auch wieder zurück und beobachtete Nadja, so gut es ging. "Hör auf...", krächzte er heraus.

Der Boss zuckte etwas und richtete nun seine Energie auf sie. Blitzschnell entsandte er wieder eine seiner Spektralkralen, die merklich schneller waren und Nadja stark genug trafen, sodass sie weg flog und auf den Boden landete. Danach widmete sich der Wolfsmensch wieder Goten zu.

//Ich muss es versuchen!// Ryoko sprang ein Stück zurück und konzentrierte sich. Sie hatte Trunks zwar gesagt, sich zurück zu halten, allerdings wusste er ja immer noch nichts von ihrer Fähigkeit.

Die Blonde ging in die Hocke und kondensierte ihre gesamte Wut und Verzweiflung. Langsam aber sicher begann sie zu wachsen. Sie stöhnte und schrie etwas unter der Verwandlung auf.

Nadja stand währenddessen wieder, sah aber alles irgendwie verschwommen. Sie blickte zu ihrer Schwester und bemerkte, was sie vor hatte. //Was macht sie denn da?? Sie is' doch viel zu schwach um...// Sie unterbrach ihre Gedanken, denn eine Alternative hatten sie nicht. //Aber was andres bleibt uns vielleicht nich' übrig..// Sie machte es ihrer Schwester nach und konzentrierte sich. Doch anders als bei ihr, merkte sie gleich, dass sie eindeutig schon zu wenig Energie hatte.

Ryokos Hände und Füße wurden derweil zu Pranken, die Kleidung verschwand, ihr

Körperbau wurde kräftig und stämmig, ihre Zähne wuchsen und wurden lang und spitz, ihre Stimme wurde tiefer und am Ende stand eine gewaltige hellbraun-getigerte Raubkatze dort, die es kaum abwarten konnte, ihren Feind zu zerfetzen.

Sie sprang auf den Wolf zu und biss ihn ins Handgelenk des Arms, mit welchem er Goten festhielt. Sofort ließ er los und schrie vor Schmerz kurz auf. Er drehte sich um und schaute Ryoko in die durchdringenden Augen. Er war nun auf Augenhöhe mit ihr. "Blödes Mistvieh!!" Er startete einen erneuten Angriff auf sie und schlug mit seinen Klauen auf sie ein.

Goten saß auf den Boden und holte erst einmal Luft. Er beobachtete die Sache und auch Trunks erwachte wieder und stand auf. Er hielt sich den Schädel und blinzelte, bis er wieder richtig gucken konnte. Als er die Raubkatze entdeckte, fragte er sich, wie lange er bewusstlos war. Es kam ihm nicht lange vor aber scheinbar war es doch eine Weile. //Was...is' denn jetzt passiert?// Sichtlich verwirrt beobachtete er die Szene. Ryoko sprang nach hinten weg und versuchte den Klauen auszuweichen. Die Verwandlung verbrauchte eine Menge Energie, viel zu viel dafür, dass sie schon sehr geschwächt war. Es gelang ihr nur, durch die Wut und Konzentration, doch man erinnere sich an die Situation, wo Nadja sich mit letzter Kraft verwandelt hatte. Es dauerte nicht lange und sie war völlig erschöpft.

Ryoko hoffte einfach durchzuhalten, doch sie merkte, dass ihr Körper zu streiken begann. Immer mehr scharfkantige Treffer kassierte sie und Blut spritzte durch die Wunden. Es dauerte nicht lange und zu viele Wunden übersäten ihren Körper, sodass sie sich zurückverwandelte und bewegungslos auf den Boden sackte.

"Oh nein, scheiße!!!", schrie Trunks und flog auf sie zu. Die Demi-Saiyajins merkten, dass sie noch lebte und Goten bekam es langsam mit der Angst zu tun. //Was ist das für ein Gegner?// "TRUNKS, MACH SCHON!!", schrie Goten, während er wieder in den Nahkampf übergang.

Der Fliederhaarige beugte sich gerade zu Ryoko hinunter, als er Goten hörte. "Ja doch!!! Ich überleg ja schon!", schrie er etwas aggressiv zurück. //Vielleicht sollten wir unsere Väter holen...aber..//

Bedenken machte sich wieder breit. Er half seinem Freund, fokussierte sich aber mehr auf einen Plan. Der Gegner blockte erst einmal nur ab, was ein Vorteil sein konnte.

Plötzlich, als er seinen Kumpel beim Kämpfen zusah, fiel es ihm wie Schuppen von den Augen. Er wollte seinen Geistesblitz gerade teilen, als er wegen seiner Unaufmerksamkeit einen heftigen Schlag abbekam und nochmalig gegen einen Felsen donnerte. Sofort danach, richtete der Lupuaner sich zu Goten und hielt ihn diesmal am Kragen von sich weg. "Es hat doch eh keinen Zweck!", knurrte er wütend und schlug schnell mit der anderen Faust zu. Goten knallte gegen einen Felsen und rutschte nach unten auf den Boden. Ein kurzes Innehalten musste sein, doch dann beobachtete er, wie der Lupuaner langsam und mit fiesem Grinsen auf Nadja zu ging, die immer noch versuchte sich zu verwandeln. Diese gab gerade auf. Sie merkte, dass es einfach keinen Sinn machte. Dann sah auch sie, wie ihr Feind immer näher kam. Sie rührte sich nicht und atmete schwer. //Das war's wohl...//

Ryoko war noch bei Bewusstsein und schaffte es gerade so, ihren Dolch im Liegen zu ziehen. Mühevoll warf sie diesen in Richtung des Bosses, obwohl sie wusste, dass es keinen Sinn machte. Sie wollte ihre Schwester beschützen, aber fast jeglicher Muskel in ihrem Körper brannte. Der Lupuaner legte einfach seinen Kopf zur Seite, was genügte um das spitze Geschoss auszuweichen.

Goten stand auf und begann aus Verzweiflung ein Arsenal an kleiner Ki-Bälle auf ihn abzufeuern. "Lass sie in Ruhe! Ich bin dein Gegner!" Er wollte unbedingt verhindern,

dass er ihr noch mehr antun konnte, und das Vorhaben ging auf. Er blockte die Energien ab und flog wieder auf den Sechszehnjährigen zu.

Nadja, die das sah, stand langsam wieder auf, wackelte allerdings etwas. //Wir schaffen das nie.// Die Hoffnung in ihr war komplett erloschen und eigentlich hatte sie ihr Leben schon abgeschrieben. Trotzdem hielt sie ihr Schwert fest umklammert in der Hand.

"Von euch will ich aber nichts!" Der Chef wollte lediglich, dass Goten endlich Ruhe gab, damit er sich ohne genervt zu werden, an die Mädchen rächen konnte. Er boxte ihn in den Bauch, wodurch seine Daumenkrallen sich tief unter die Rippe bohrte. Anschließend trat er ihn in die Seite, was ihm einen erneuten Flug durch die Luft bescherte. In Nadja, die das sah, kam auf einmal ein seltsames Gefühl auf. Ein Gefühl, was sie bis zu dem Moment nur bei ihrer Schwester gekannt hatte. Wut, Trauer und vor allem Sorge. "Goten!!", schrie sie verzweifelt und ihre Beine setzten sich in Bewegung. Etwas eilig rannte sie auf ihren Feind zu, das Schwert nach vorne gehalten. Ihr Blick war sauer und gleichzeitig wehmütig.

Goten hörte ihren Ruf. Ja er saugte ihn förmlich in sich auf, denn ihre Stimme, die seinen Namen rief, war wie ein Energieschub, ein Mutmacher. Er fing sich in der Luft und schreite los um seine Energie wieder zu sammeln. Die Verwandlung zum Super-Saiyajin glückte, doch währenddessen kümmerte sich der Lupuaner um das Mädchen. Er hielt den Angriff auf, indem er ihren Arm festhielt und dreckig grinste. "Oh, hab ich dich nun auch wütend gemacht??", fragte er in einem sehr sarkastischen Ton. Sein Griff wurde stärker, er hatte genau ihren Ellenbogen in der Klammer. Plötzlich drehte er seine Hand ruckartig nach unten und brach ihr so den Arm. Ein schriller und schrecklich klingender Laut war die Folge, als hätte man eine Katze erschossen. Nadjas Schwert fiel zu Boden und sie umklammerte mit der anderen Hand ihren schmerzenden Arm. "Mein..mein Arm!..", stöhnte sie unter Leiden, versuchte aber dennoch aufzustehen. Doch bevor ihr das gelang, spürte sie einen weiteren starken Schmerz und rollte einige Meter über den Boden. Der Lupuaner Chef hatte sie weggetreten und konnte mit freudiger Miene sehen, wie sie reglos liegen blieb.

Die Anwesenden konnten nur zusehen. Ryoko schluckte schwer und flüsterte den Namen ihrer Schwester. Mit letzter Kraft brachte sie sich wieder auf die Beine. "Dieser Arsch!", fluchte sie und stand, allerdings mehr schlecht als recht. Ihr Körper war übersät mit Schnittwunden. Goten raste nun auf den Typen zu und kickte ihn weg, so dass sein eigenes Bein davon schmerzte. Schnell schoss er Ki-Bälle hinterher. Der Lupuaner war sehr überrascht über den Angriff. Er knallte nun auch gegen einen Felsen, erhob sich aber recht schnell wieder und wich den folgenden Energien aus.

In der Zwischenzeit erhob sich Trunks wieder, der das alles nur halbwegs mitbekommen hatte. "So, jetzt reicht's!!" Mindestens genauso sauer wie Goten, schrie auch er wieder auf und verwandelte sich. Zusammen mit Goten flog er auf den Feind zu, der an Höhe gewann und fragend nach unten blickte. //Die bekommt man ja gar nicht klein!// Er wunderte sich doch sehr über die Ausdauer und Regenerationsrate der Beiden.

Trunks schoss auf ihn, während er flüchtig zu Goten blickte. "Ich hab eine Idee! Das is' unsere einzige Chance!" "Na dann schieß' mal los! Wir haben nicht wirklich Zeit!" Seine Schläge wurden immer fester und ab und an wich er Schlägen aus, doch seine Kraft ließ eindeutig schneller nach als zuvor.

Als Ryoko sah, dass der Feind gut abgelenkt war, schleppte sie sich zu ihrer Schwester und ließ sich neben sie fallen. "Nadja....alles ok?" Auch wenn es eine doofe Frage war, die Angesprochene reagierte und öffnete langsam die Augen. Sie hustete kurz und

drehte sich so, dass sie Ryoko sehen konnte. "Naja....ging schon mal besser." Sie lächelte schwach und hatte Schmerzen, war aber froh, dass es ihrer Schwester scheinbar besser ging als ihr. "Bleib bloß liegen!", ermahnte die Ältere und Nadja nickte. "Ja, werd' ich.." Beide schauten nach oben und hofften, die Jungs würden es noch drehen können, auch wenn es anders aussah. "Wir sind echt schwach.", seufzte Ryoko. Sie würde so gerne helfen, doch in der Luft waren sie einfach unnütz.

"Wir müssen fusionieren! Nur dann haben wir eine Chance!" Kaum hatte Trunks das ausgesprochen, tauchte der Lupuaner plötzlich unter ihnen auf und schoss Krallen auf sie ab. Beide wurden getroffen, fingen sich aber schnell wieder. "Was sollen wir?! Wir haben das schon so lange nicht mehr gemacht! Aber hast recht." Trunks konterte noch einmal mit Ki-Bällen, bevor er mit Goten zusammen landete. "Wir müssen uns beeilen, und keinen Fehler machen!", sagte Goten ernst und verwandelte sich zurück. "Ja, ich hoffe du weißt noch, wie's geht!" Trunks tat es seinem Kumpel gleich und stellte sich einige Meter neben ihn hin. Es war zwar eine ernste Situation, trotzdem konnte Goten seine Schamröte wegen der kommenden Bewegungen nicht verbergen. Trunks glich seine Kraft der von Goten an, während die übrigen drei fragend zusahen. Der Lupuaner wollte erst angreifen, stockte dann zum Glück aber doch. Er ahnte, dass die Beiden was vor hatten und war neugierig darauf. //Was soll das denn jetzt' werden?// Er landete vor den Beiden und wartete ab.

Auch die Mädchen beobachteten die Sache verwirrt. "Äh..was haben sie denn jetzt' vor?", fragte Nadja. "Ich hab keine Ahnung!"

Diese 'Zuschauer' vereinfachten die Sache allerdings nicht gerade und Goten flüsterte: "Du weißt schon, dass das peinlich aussieht??" Trunks ignorierte den Satz und begann mit der ersten Bewegung. Seine Arme gingen gerade zur Seite weg und Goten schluckte, machte es ihm nach. "Na dann...Fuuuu" Beide begannen mit Seitwärtsschritten aufeinander zu zulaufen. Alles lief gespiegelt ab. Die Arme bewegten sich im Halbkreis über den Köpfen der Beiden auf die andere Seite. Dann folgte ruckartig der Wechsel der Arme wieder zurück und das äußere Bein wurde angewinkelt. Gleichzeitig riefen beide: "-sion!" Dann beugten sie sich zueinander hin, streckten das äußere Bein aus und die Arme wieder zueinander hin, und kaum hatten sich alle vier Zeigefinger berührt und das "Haaa!" war gesagt, wurde es gleißend hell. Die Beiden Demi-Saiyajins strahlten regelrecht und schienen sich miteinander zu verschmelzen, soweit man das durch die Helligkeit beobachten konnte.

Ryoko fand die Vorführung sehr amüsant, auch wenn sie keine Idee hatte, was das ganze sollte und wieso sie so etwas dämliches in solch einer schwierigen Situation machten. Nadja war einfach nur verwirrt, und als das Licht weg war und man nur noch eine Person dastehen sah, war das Staunen groß. Anstelle von Goten und Trunks, stand nun jemand ganz anderes an dem Platz. Jemand mit lila und schwarzem Haar, der scheinbar sehr überzeugt von sich zu sein schien. "Was war jetzt' los?", fragte Ryoko. Die Person zeigte mit dem Finger auf den ebenso verwirrten Lupuaner. "Das ist jetzt' dein Ende! Ich werd' dich büßen lassen! Einfach zwei schöne Frauen zu schlagen! Sowas macht man nicht!", sagte der junge Mann und bildete drohend eine Faust. Die Mädchen starrten ihn an und Nadja antwortete. "I-ich weiß nich'!" Fragend blickte sie sich um. "Wo sind die Beiden hin, und wer is' das da??" "Ich hab keine Ahnung." Ryoko starrte perplex aber auch faszinierend zu ihrem neuen Helfer, der sich kurz zu Nadja wandte. "Ich heiße Gotenks und werde euch beschützen!" "Ahja..", antwortete Nadja weiterhin verwundert. Sie hatte so etwas noch nie gesehen und verstand das System von einer Fusion keineswegs.

Der Wolfschef hingegen war zwar überrascht, durchschaute die Sache aber schneller

als die Mädchen. "Toller kleiner Trick, aber ob euch das weiterhelfen wird?" Er grinste überheblich und erwartete nicht allzu viel mehr von ihm. "Also, dann los!" Gotenks stürzte sich auf seinen Gegner, der sich schnell auf einen Frontalangriff bereit machte, doch er tauchte hinter ihm auf, rascher, als er es erwartet hatte. Er wurde weggetreten und noch bevor er sich in der Luft fangen konnte, bekam er einen kräftigen Schlag von oben ab, der ihn zu Boden knallen ließ.

Hektisch stand er auf. Er hatte wirklich weniger erwartet und würde sich nun mehr ins Zeug legen müssen, was er aber an seiner Mimik nicht zeigte. "Nicht schlecht, muss ich sagen.." Der Flohsack grinste weiter siegessicher. "Nicht schlecht?", fragte Gotenks ebenso grinsend. "Das war nur zum aufwärmen!" Er knackste kurz mit seinem Nacken, während nun der Lupuaner den Angriff startete. "Ich hab noch nicht mal richtig angefangen!", sagte der Fusionierte beim Ausweichen des Angriffs.

Sie hatten Glück, dass die Fusion so gut geklappt hatte und der Gegner sie gelassen hatte. Doch eigentlich auch nicht verwunderlich, so sehr sie die Bewegungen damals von Piccolo eingetrichtert bekommen haben.

Ryoko war in der Zwischenzeit krabbelnd auf der Suche nach ihrem Dolch, den sie während des Kampfes verloren hatte. Sie fand ihn recht schnell und steckte ihn ein. Dabei war sie weiterhin ähnlich verwirrt, wie ihre Schwester, doch nun stieg die Hoffnung wieder. Nadja bemerkte das und automatisch kam ihr ihr Schwert in den Sinn. "Achja." Etwas mühevoll schleppte sie sich mit nur einem Arm über den Boden und holte ihr Schwert, das sie fallen gelassen hatte, als der Lupuaner ihr den Arm brach.

Der Held der Stunde trat den Lupuaner in der Zwischenzeit zum zweiten Mal weg. Er grinste Goten-typisch und flog dem Gegner hinterher, der sich dieses Mal in der Luft fing. Doch sofort wurde er weiter attackiert und bekam einen Faustschlag ab, der ihn genau Richtung Nadja zu Boden fliegen ließ. "Oh...scheiße!", fluchte Gotenks und beeilte sich, ihn vorher abzufangen. Die Blauhaarige übersah das kommende Übel nicht, konnte sich allerdings auch nicht rühren. Reflexartig kniff sie die Augen zusammen und wartete ab. Es passierte nichts, und sie spürte nichts. Sie öffnete die Augen wieder und sah wie Gotenks den Lupuaner gefangen hatte und ihn gerade über sich in die Luft schleuderte. "Sorry, Süße.", gab der Zwiespaltige noch von sich, bevor er dem Chef wieder hinterher flog.

Nadja schwieg und packte ihr Schwert in die Scheide, während sie weiter zuschaute, wie er ihren größten Feind dominierte. Auch Ryoko war ruhig und setzte sich hin. Sie regenerierte sich langsam und bedankte sich innerlich, endlich eine Pause haben zu können. Nadja krabbelte einarmig wieder zu ihr zurück. Zum Glück merkte sie die Schmerzen im Moment kaum.

Dem Lupuaner wurde es mittlerweile zu dumm. Seine Wut wurde geschürt, er wusste kaum noch wie ihm geschah und er musste etwas daran ändern. Er fing sich in der Luft und brüllte sauer. Dann, kurz bevor Gotenks bei ihm ankam, ging er in den Angriff über, doch sein Gegner wich grinsend aus. "Is' das alles?" Etwas belustigt, gaukelte er ein Gähnen vor. "Du enttäuschst mich! Gib lieber auf und sag wo Mayu ist!" Das zuerst genervte Gesicht des Wolfes ging wieder ins Belächeln über. "Das hättest du wohl gern." Ein weiterer Angriff folgte. "Jep! Du verschwendest meine Zeit!" Wieder wich Gotenks einfach aus. Im Anschluss daran, drehte er sich mit geballter Faust zum Gegner um und nahm den ganzen Schwung mit, um ihn zu schlagen, dann folgte ein Tritt genau ins Gesicht. Der Lupuaner heulte auf und hielt sich die Schnauze. Sein Blick wurde zunehmend dunkler und nichts war mehr von dem Grinsen übrig. Sauer begann er knurrend mehrere Spektralkrallen abzufeuern.

Er freute sich im ersten Moment als er traf, doch schnell merkte er, dass Gotenks dies mit Absicht in Kauf nahm, nur um ihm zu zeigen, dass die Dinge ihn kaum was ausmachten.